

Fakten zu Agrotreibstoffen

In der Schweiz erreichen Agrotreibstoffe derzeit einen Anteil von 0.2 Prozent am gesamten Treibstoffverbrauch. Im Moment tanken rund 4000 Autos und 300 Lastwagen Agrotreibstoffe.

1.5 Prozent des globalen Treibstoffverbrauchs werden durch Agrotreibstoffe gedeckt. Agrotreibstoffe sind für fast die Hälfte des steigenden Konsums der wichtigsten Nahrungsmittelpflanzen von 2006-2007 verantwortlich (World Economic Outlook 2008, IMF, April 2008).

Der Internationale Währungsfond geht davon aus, dass die steigende Nachfrage nach Agrotreibstoffen 20-30 Prozent der steigenden Nahrungsmittelpreise erklärt. (Simon Johnson, Chief Economist of the IMF, BBC Radio 4, 14th April 2008)

2007 wurde weltweit eine Rekord-Getreideernte produziert. Mit insgesamt 2.1 Milliarden Tonnen Getreide wurde das Erntergebnis des Vorjahres um 5 Prozent überschritten.

Weniger als die Hälfte der globalen Getreideernte wird direkt als Lebensmittel verwendet. Rund 700 Millionen Tonnen wurden 2007 als Viehfutter verbraucht, und ca. 100 Millionen Tonnen sind in die Produktion von Agrotreibstoffen geflossen.

Die Europäische Union ist weltweit der wichtigste Produzent und Konsument von Agrodiesel. Derzeit werden 2 Prozent des Treibstoffverbrauchs in der EU durch Diesel aus Ölpflanzen, wie Raps, Soja und Palmfrüchten ersetzt.

Bis 2020 strebt die EU eine Beimischungsquote von 10 Prozent an. Nach Schätzung des Joint Research Centre würde diese Beimischungsmenge 19 Prozent der weltweiten Pflanzenölproduktion benötigen.

2006 hat die Europäische Union 3.7 Milliarden Euro für die Förderung von Agrotreibstoffen ausgegeben.

In den USA wird ca. ein Drittel der Maisernte für die Produktion von Ethanol verwendet. Pro Gallone wird das US-amerikanische Ethanol mit 0.51 Dollar direkt subventioniert. Hinzu kommt eine indirekte Subventionierung durch Zollschutz von 0.54 Dollar pro Gallone.

Weltweit werden derzeit rund 2 Prozent der bebauten Agrarfläche für die Produktion von Energiepflanzen genutzt.